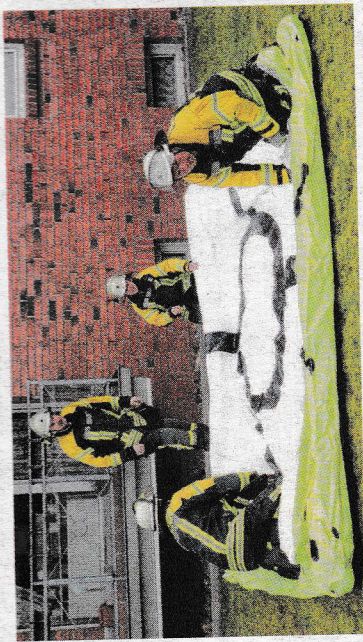


0.25
0.55
Zapp
Berlinal-Studio
John Goodman
Tommy Lee Jones,
(USA 1999) Mit

Nachdem Maher Khalaf und Abdul Alrazzouk (Mitte, v. li.; Foto: Schreiber) am Dienstagabend einen mutmaßlichen Taschendieb überwältigt hatten, luden Polizeichef Hans Siebensohn (li.) und Kriminalhauptkommissar Frank Oertel (re.) die Syrer gestern auf die Wache und dankten ihnen. ► Seite 1



Die Feuerwehr bereitet sich vor, um mit dem Sprungpolster

nanziert seinen Schüler jedoch über einen Fonds Schulungen in Gehörbildung oder Harmonielehre.

Doch musikalische Bildung ist auch für den wichtig, der nicht Musik studieren will, sagt Schulze, die selbst als Kind Klavierunterricht hatte: „Auch wenn ich heute nicht mehr gut spiele – das Verständnis für Musik bleibt, und das habe ich auch an meinen Sohn weitergegeben.“

künftig Ferienprojekte geplant, und auch in der Kinderstadt Tillhausen soll eine Musikschule im kommenden Jahr eine Filiale errichten.

Mit der neuen Zehnerte macht die Einrichtung nun zusätzlich auch Erwachsenen ein Angebot, die bereits als Kind ein Instrument erlernt haben und ihre Kenntnisse wieder auffrischen oder als aktive Hobbymusiker und Chorsänger eine Fortbildung buchen

Kindern zu singen. Passend dazu hat die Einrichtung im Geschwistermännchen-Gebührenbereich modifiziert: „Sie heißt jetzt Familienermäßigung und gilt auch für Eltern und Großeltern“, sagt Alexandra Thomsen, neue ehrenamtliche Geschäftsführerin der Kreismusikschule. Thomsen, die bisher Stellvertreterin in der Geschäftsführung war, tauscht ihren

FREITAG
23. FEBRUAR 2018

Ihre Bergedorf-Redaktion:
Telefon (040) 725 66-211, Fax (040) 725 66-219
E-Mail: Bergedorf@Bergedorfer-Zeitung.de

Bergedorf | 11

Polizei dankt Syrern für Zivilcourage

GEFLÜCHTETE stoppen 22-Jährigen nach räuberischem Diebstahl auf dem Bahnhofsvorplatz

Von Tim Schreiber

Bergedorf. Nicht einen Moment haben Abdul Alrazzouk und Maher Khalaf gezögert, als sie am Dienstagabend auf dem Vorplatz des Bergedorfer Bahnhofs die Rufe „Haltet ihn fest!“ gehört haben. Die beiden Syrer liefen sofort hinter einem 22-jährigen Montenegriener her, der gerade einer 75-jährigen Frau ein Handy aus dem Rucksack geklaut hatte. Sie konnten ihn überwältigen und festhalten, bis die Polizei eintraf und den polizeibekannten Mann in U-Haft nahm.

„Wir alle hier auf der Wache sind sehr begeistert von der Zivilcourage“, sagte gestern Bergedorfs Polizeichef Hans Siebensohn, der den beiden Helfern nicht nur im Namen der Polizei dankte, sondern ihnen auch als kleines Geschenk eine Powerbank für das Smartphone überreichte. Es sei eher ungewöhnlich, dass Menschen so gedankenschnell reagieren und so selbstlos hel-



**Bergedorfs
Polizeichef
Hans Siebensohn.**
Foto: Schreiber

fen. Für den Polizeichef sei dies außerdem eine gute Gelegenheit, ein Zeichen zu setzen: „Es gibt aktuell Tendenzen zu Vorurteilen und Stigmatisierung in der Gesellschaft, gegen die wir etwas tun wollen“, sagt Polizeidirektor Siebensohn, der das beispielhafte Verhalten und den Mut der beiden aus Syrien stammenden Männer betonte.

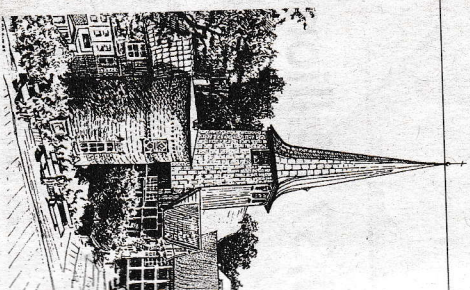
Angst habe er keine gehabt, erzählte Abdul Alrazzouk, auch wenn sich der mutmaßliche Taschendieb stark gewehrt habe. Der 24-jährige bekam sogar Schläge in den Magen und ins Gesicht, musste im Krankenhaus behandelt wer-

den. „Der Dieb hat gesagt, dass er doch auch Ausländer ist und wir ihn einfach gehen lassen sollen. Am Ende hat er uns sogar Geld dafür geboten“, so Alrazzouk. Das alles kam für die beiden aber nicht in Frage, denn: „Was er gemacht hat, war einfach nicht richtig.“

Die beiden Syrer haben sich bei einem Deutschkursus an der Volkshochschule in Reinbek kennengelernt. Sie wohnen in Wentorf und waren am Dienstagabend in Bergedorf spazieren. Abdul Alrazzouk kam 2015 nach Deutschland. Er möchte sein Abitur, das er in Syrien gemacht hat, anerkennen lassen und dann am liebs-

ten Informatik studieren. Maher Khalaf ist vor zwei Jahren nach Hamburg gekommen. Auch er hat erfolgreich die Schule absolviert und in der Heimat ein Chemiestudium begonnen. „Ich konnte wegen des Krieges dann keinen Abschluss machen“, sagt der 22-jährige. Sein Ziel sei es nun aber, in Richtung Wirtschaft zu studieren. Bis das möglich ist, arbeitet er als Packer bei einer Reinbeker Firma.

Aber wäre nicht auch eine Laufbahn bei der Polizei etwas für die beiden? „Über ein Praktikum oder eine Hospitation kann man jederzeit sprechen“, sagt Hans Siebensohn.



GUTEN MORGEN!

Nur eine Frage der Perspektive

Plötzlich die Zähne verlieren – ein Albtraum! Meine Fünftjährige wünscht sich nichts schmerzlicher als das. Denn wenn Wackelzähne hat, gehört zu den Großen. Wer die

treff Corona, Hans-Böckler-Straße 2 a)
24. Februar
10.30: DRK-Eintopftage mit Erbsensuppe (Wochenmarkt, Ritter-Wulfplatz)
16.00: Öffentliche Stadtführung (Treffpunkt: Am Markt, Mölln)
Kreisverbandstag (Schö...